

Verlag des kathol. Presbiteriums in Linz-ursabr.

Ave Maria! Illustrierte Monatshefte zur Erbauung, Belehrung u. Unterhaltung. Marienzeitschrift, zugleich Organ des Vereines der hl. Familie. Hrsg. vom Linzer Dombau-Verein. Nebst Beilage: Das kleine Ave Maria. Kinderzeitschrift. Red. v. F. J. Pesendorfer. 6. Jahrg. März 1899—Febr. 1900. 12 Hfte. Leg.-8°. (1. Hft. 20 S. u. 12 S. in 8°.) bar n. 1. 84
— das kleine. Kinderzeitschrift, zugleich Beilage zum „Ave Maria“. Red. v. Onkel Fritz (F. Pesendorfer). 2. Jahrg. März 1899—Febr. 1900. 24 Nr. 8°. (Nr. 1 u. 2. 12 S. m. Abbildgn.) bar n. —. 65

Verlag für Naturkunde in Stuttgart.

Grosz, S.: Botanischer Formenschatz. Naturstudien zur Beleb. des Ornaments in Schule u. Werkstatt. 4. Ufg. Fol. (3 Taf.) n. 1. —

Ernst Wasmuth in Berlin.

Hasak: Geschichte der deutschen Bildhauerkunst im XIII. Jahrh. gr. Fol. (XIV, 152 S. m. 122 Abbildgn. im Text u. auf Taf.) n. 120. —

J. J. Weber in Leipzig.

Weber's illustrierte Katechismen. Nr. 34, 49, 51, 131, 132 u. 148. 12°. Geb. in Leinw. n. 18. 30

34. Arenz, K.: Katechismus der Geographie. 5. Aufl. v. J. Traummüller u. D. Hahn. Mit 69 in den Text gedr. Abbildgn. (X, 274 S.) n. 3. 50. — 49. Pletsch, C.: Katechismus der Raumberechnung. Anleitung zur Größenbestimmung v. Flächen u. Körpern jeder Art. 4. Aufl. Mit 55 in den Text gedr. Abbildgn. (VIII, 124 S.) n. 1. 80. — 51. Sagen, E. Fähr. v.: Heraldik. Grundzüge der Wappenkunde. 6. Aufl. von M. v. Weittenhiller. Mit 238 in den Text gedr. Abbildgn. (XVI, 151 S.) n. 2. — 131. Danneberg, H. v.: Grundzüge der Münzkunde. 2. Aufl. Mit 11 Taf. Abbildgn. (IX, 307 S.) n. 4. — 132. Smitt, B.: Katechismus der Freimaurerei. 2. Aufl. (VIII, 172 S.) n. 2. — 148. Pfister, G.: Willen u. kleine Familienhäuser Mit 112 Abbildgn. v. Wohngebäuden nebst dazugehör. Grundrissen u. 23 in den Text gedr. Fig. 7. Aufl. (X, 293 S.) n. 5. —

Weidmann'sche Buchh. in Berlin.

Cicero's, M. T., Tusculanarum disputationum ad M. Brutum libri quinque. Erklärt v. G. Fischer. 1. Bdchen. Buch I u. II. 9. Aufl., besorgt v. F. G. Sorof. 8°. (157 S.) 1. 80

Kny, B.: Thematata u. Dispositionen zu deutschen Aufsätzen u. Vorträgen im Anschluß an die deutsche Schullektüre f. die oberen Klassen höherer Lehranstalten. 2. Tl. 2. Aufl. gr. 8°. (XII, 235 S.) Geb. in Leinw. n. 3. 50

Tacitus, P. C.: Dialogus de oratoribus. Erklärt v. C. John. 8°. (VII, 164 S.) 2. 10

Zeitschrift f. deutsches Altertum u. deutsche Litteratur. Hrsg. v. E. Schroeder u. G. Roethe. 43. Bd. 4 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 112 u. 112 S.) bar n. 18. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Ferd. Beners Buchhandlung (Thomas & Oppermann) Berl.-Gto. in Königsberg.** 2065
Jacoby, neutestamentliche Ethik.
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., G. m. b. H. in Stuttgart.** 2064
B. S. Niehls Geschichten und Novellen. Band 1 (Kulturgeschichtliche Novellen). In Lwd. geb. 4 M.
- D. Garing in Berlin.** 2065
Matthias, Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. 22 M.; geb. 26 M.
- Otto Harrassowitz in Leipzig.** 2071
Nyrop, grammaire historique de la langue française. I. 8 M.
- H. Hartleben's Verlag in Wien.** 2068
Collection Hartleben. Bd. 16.
- R. Kimmel in Riga.** 2070
Loeber, Erbrecht bei zweiter Ehe. 2 M. 40 S.
- G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 2070
Kunz, die kriegerischen Ereignisse im Großherzogthum Posen 1848. 4 M. 50 S.; geb. 6 M.
- G. Pierson's Verlag in Dresden.** 2068
Zapp, Lilien auf dem Felde. 4 M.; geb. 5 M.
von Herauld, eine gute Parthie. 1 M. 50 S.; geb. 2 M. 50 S.
Albin, tout comprendre — c'est tout pardonner. 2 M. 50 S.; geb. 3 M. 50 S.
- G. Plon, Rourit & Cie. in Paris.** 2070
Schlitter, correspondance secrète entre le comte A. W. Kaunitz-Rietberg et le baron Ignaz de Koch. 7 fr.
Couvreur, le mal nécessaire. 3 fr. 50 c.
Pravieux, monsieur l'aumônier. 3 fr. 50 c.
Chambol, les Justes. 3 fr. 50 c.
- August Schertl in Berlin.** 2069
Die Woche. Heft 1. 20 S.
- Schuster & Loeffler in Berlin.** 2065
Meissner, das Künstlerbuch. Bd. I: Arnold Böcklin. 4.—6. Tausend. 3 M.

Nichtamtlicher Teil.**Der Umgang mit Büchern.**

»Wir haben ein Buch, das unverdient großen Ruf erhalten hat — Knigge, Ueber den Umgang mit Menschen; wer giebt uns ein klassisches Buch über den gleich wichtigen Gegenstand — über den Umgang mit Büchern?« Es hat mehr als ein halbes Jahrhundert gedauert, bis dieser Wunsch aus Webers Demofrit Verwirklichung fand; und wenn mancher kühne Skribent, der sonst wenig vor gestellten Aufgaben zuriickscheute, sich doch bedachte, eine »Anstandslehre für den Bücherleser« hinauszusenden, so geschah dies, weil niemand gleich Knigge jenen Schritt vom Erhabenen zum Lächerlichen machen wollte, der seinem Buche jene zweifelhafte Berühmtheit verschafft hat. An Ansätzen hiezu, an »Leseregeln« hat es freilich nicht gefehlt, und vollends die Liste derer, die den Umgang mit Büchern gewinnbringender als jeden andern genannt und gerühmt haben, reicht durch viele Jahrhunderte. Alle haben es aber gefühlt, daß, wie der Umgang mit Menschen, so auch der mit Büchern sich nicht aus Regeln und Vorschriften erlernen, nicht nach der Schablone sich einrichten lasse, daß nur die Lektüre selbst die inneren Beziehungen zwischen dem Leser und dem Werke knüpfen, das Verhältnis zur Welt der Bücher festigen könne. Wie die Menschen verschieden behandelt sein wollen,

so wollen auch die Bücher verschieden gelesen werden. Und weil das Wesen eines jeden ein anderes, so ist auch der Eindruck, den das Gelesene auf ihn macht, ein anderer. Wie viel Persönliches der Leser mitbringen muß, hat Otto Ludwig in gehaltvollen Versen ausgesprochen:

Ein Bild wird erst durch den Beschauer fertig,
So ist's mit Büchern auch. Ein Buch ist schlecht,
Wenn's nicht den rechten Leser findet, der
Im Lesen erst es fertig macht. Es liest
Kein Leser mehr heraus, als er hineinliest.
Dem Andern ist dasselbe Buch ein andres.

Solche verständnisvolle Leser zu erziehen, kann weder Ziel noch Wirkung eines eigens darauf berechneten Lehrbuches sein, sondern nur die Folge eignen Studiums, eigener »Selbstkultur«.

So hat auch Ludwig Hamann, dem Buchhandel und dem Bücherfreund kein Fremder, den geschmackvollen Band, den er uns auf den Weihnachtstisch gelegt hat,*) erläuternd »Umgang mit Büchern und die Selbstkultur« genannt. Wer für Bücher kein Interesse hat, in dem wird es auch schwerlich

*) Hamann, Ludwig, Der Umgang mit Büchern und die Selbstkultur. Gr. 8°. 329 S. Leipzig 1899, Ludwig Hamann. M. 4.—, geb. M. 5.—.